

FRANS MASEREEL



GEMÄLDE

Katalog zur Ausstellung
der Galerie von Abercron München
im ehemaligen Schloß-Theater

Bei Interesse an den abgebildeten Werken,
Anfragen zu deren Verfügbarkeit
oder für weitere Arbeiten Frans Masereels
kontaktieren Sie uns bitte unter:
kunst@galerie-von-abercron.de
oder: 0049-89-131 216

IMPRESSUM UND KONTAKT:

Galerie von Abercron
Inhaberin: Ruth Farivar-Mulisch
Mitglied im Verband Deutscher Kunsthändler und der CINOA
Bodenseestraße 216
D-81243 München
Telefon: 0049-89-131 216
www.galerie-von-abercron.de
E-Mail: kunst@galerie-von-abercron.de

Der Hafen von Nizza

Le port de Nice

1950

Öl auf Holz, 65 x 92 cm

links unten monogrammiert: FM und datiert

Werkverzeichnis: Vorms Ölgemälde Nr. 738

Provenienz: Aus dem Künstlernachlass

Ausstellungen:

- Frans Masereel, Musée des Beaux Arts, Gent 1951
- Frans Masereel, Musée des Beaux-Arts, Lüttich 1951
- Frans Masereel, Turnhout, 1966
- Frans Masereel, Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wien 1966
- Frans Masereel, Pfalzgalerie Kaiserslautern, 1967
- Frans Masereel, Heidelberger Kunstverein, 1967
- Frans Masereel, Homburg 1967
- Frans Masereel, Société des Arts, Mulhouse, 1968
- Frans Masereel, Pirmasens, 1968
- Frans Masereel, Städtisches Museum, Trier 1968
- Frans Masereel, Maison Belge, Köln 1968
- Frans Masereel, Akademie der Bildenden Künste, Berlin-Ost 1969
- Frans Masereel, Museum der Bildenden Künste, Leipzig 1969
- Frans Masereel, Salle des Fêtes, Antwerpen 1969
- Frans Masereel, Palais des Beaux-Arts, Charleroi 1969
- Frans Masereel, Paulskirche, Frankfurt 1970
- Frans Masereel, Kongreßhalle, Berlin-West 1970

im Handarbeitsrahmen mit Echtgelbgoldauflage
und Passepartout in Museumsqualität



Rudernder Fischer in der Barke

La barque

1960

Öl auf Sperrholzplatte, 49.7 x 65.4 cm
links unten monogrammiert: "FM" und datiert
verso voll signiert und erneut datiert

Werkverzeichnis: Vorms Ölgemälde Nr. 915
Provenienz: Aus dem Künstlernachlass

Handarbeitsrahmen mit Echtgelbgoldauflage
und leinenbezogener Innenkante



Anker und Baggerschaufel an der Mole
L'ancre et la benne
 1967

Öl auf Leinwand, 73 x 92 cm
 links unten monogrammiert: "FM" und datiert

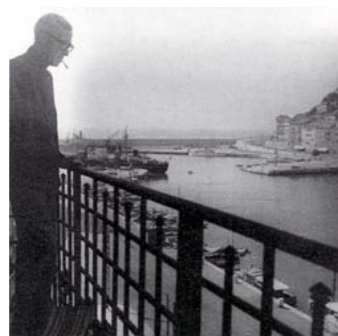
Werkverzeichnis: Vorms Ölgemälde Nr. 970
 Provenienz: Aus dem Künstlernachlass

Ausstellungen

- Frans Masereel, Deutsche Akademie der Künste, Berlin-Ost 1969
- Frans Masereel, Museum der Bildenden Künste, Leipzig 1969
- Frans Masereel, Salle des Fêtes, Antwerpen 1969
- Frans Masereel, Palais des Beaux-Arts, Charleroi, 1969
- Frans Masereel, Paulskirche, Frankfurt, 1970
- Frans Masereel, Kongreßhalle, Berlin-West, 1970

Handarbeitsrahmen mit Echtgelbgoldauflage
 und leinenbezogener Innenkante

1949 bezog Frans Masereel Wohnung und Atelier in einem Haus direkt am Hafen Nizzas. Von seinem Balkon aus konnte er Arbeiten und Leben der Stauer, Matrosen, Fischer und Schiffspassagiere miterleben, die von nun an zentrales Motiv in seinem malerischen Schaffen wurden.



Frans Masereel auf dem Balkon seines Ateliers in Nizza hoch über dem Hafen von Nizza, Fotografie um 1949



Die drei braunhaarigen Mädchen

Les trois brunes

1960

Öl auf Leinwand, 50 x 73 cm

links unten monogrammiert: "FM" und datiert

Werkverzeichnis: Vorms Ölgemälde Nr. 914

Provenienz: Aus dem Künstlernachlass

Handarbeitsrahmen mit Echtgelbgoldauflage
und leinenbezogener Innenkante

„Die Hoffnung auf eine friedliche Zeit ohne Barbarei, ... die im Gegensatz zu Nordfrankreich am Kanal hier lichte Farbigkeit aller Dinge, das Wiederbegegnen mit alten Freunden und Treffen mit neuen Menschen ließen auf allen Gebieten seines Schaffens, insbesondere auch in der Malerei, jetzt und bis zu seinem Tode 1972 Bilder einer lichtereren und leuchtenderen Farbigkeit und gelockerteren Form entstehen...“

Paul Ritter, in: Frans Masereel, Ausstellung, Lempertz Contempora Köln 1985, Katalog -Einführung

Die drei anmutigen Südfranzösinen verkörpern in ihrer frischen graziösen Sinnlichkeit das lebenszugewandte Schönheitsideal Masereels. In der rechten Frau erkennt man das Antlitz **Laure Malcès**, der Lebensgefährtin Masereels, die für ihn die weibliche Schönheit schlechthin verkörperte und ihre Gesichtszüge zahlreichen Frauen auf Masereels Gemälden der südfranzösischen Jahre lieh.



Junge Frau am Fenster

A la fenêtre

1947

Öl auf Papier auf Hartfaser aufgezogen, 48,5 x 64 cm
links unten monogrammiert: "FM" und datiert

Werkverzeichnis: Vorms Gemälde auf Papier Nr. 74

Ausstellung:

- Frans Masereel, Musée des Beaux-Arts, Gent 1951
- Frans Masereel, Musée des Beaux-Arts, Lüttich 1951
- Frans Masereel, Palais des Beaux-Arts, Brüssel 1951
- Frans Masereel, Musée de l'Etat, Luxembourg 1951

Handarbeitsrahmen mit Echtgelbgoldauflage
und leinenbezogener Innenkante

Die Jahre 1946 und 1947 sind die Jahre der künstlerischen Erneuerung für Masereel. Befreit vom Alpdruck des Lebens im Versteck vor den deutschen Besatzern und der aufwühlenden Zeitzeugenschaft des Krieges greift Masereel an der zur zweiten Heimat gewordenen südfranzösischen Küste zum Pinsel und malt seine Freude an Licht und Luft, den erneuerten Glauben an Liebe und Humanität in eine Serie von lichtdurchfluteten Gemälden, inspiriert durch sein privates Glück an der Seite seiner neuen Lebensgefährtin Laure Malclès, deren archetypische südliche Erscheinung den anmutig-sinnlichen Frauentypus seiner Gemälde prägen wird. Das Gemälde zeigt ein klassisches Motiv Masereels: Die junge Frau lehnt sich aus dem Fenster, um ihrem Geliebten oder Ehemann zuzusehen, der sich aufgemacht hat, um am Hafen seiner Arbeit nachzugehen oder im Fischerboot auf das Meer hinauszufahren.



Bernarda Albas Haus

La maison de Bernarda
1952

Öl auf Karton, 50 x 65 cm
rechts unten monogrammiert: "FM" und datiert

Werkverzeichnis: s. Vorms Arbeiten für das Theater, 1952, S. 108
Provenienz: Aus dem Künstlernachlass

Literatur

- Karl-Ludwig Hofmann, Peter Riede (Hrsg.): Frans Masereel, Zur Verwirklichung des Traums von einer freien Gesellschaft, Saarbrücken, S. 250 ff.

1952 übernahm Frans Masereel den Entwurf von Bühnenbild und Kostümen für Raoul Alters Inszenierung der Lorca-Tragödie: "Bernarda Albas Haus" im Stadttheater Bern. Federico Garcia Lorca war einer der Lieblingsschriftsteller des literaturkundigen Masereels, nach eigener Aussage „liebte (er) ... an Lorca alles, ... ihm eignet visionäre Kraft". Für Lorca-Dramen hat er viermal Bühnenentwürfe geliefert und eine Holzschnittfolge geschaffen, so häufig wie für keinen anderen Schriftsteller. Die Ausstattung Masereels für *Bernarda Albas Haus* wurde von der Kritik als kongenial gewürdigt: „Bühnenbild und Kostüme schuf ein berühmter Gast, Frans Masereel: drei Räume aus dem Geiste Lorcás, streng und hart und doch (...) voll vom blauen Zauber einer spanischen Nacht.“ (Jeanne Kaiser in „Der Bund“, 23.11.1952). Als künstlerische Frucht der Berner Theaterarbeit entstand 1952 das Gemälde „Bernarda Albas Haus“. In nuce verdichtet es die Ausgangslage und Personenkonstellation, aus der der dramatische Konflikt erwachsen wird.

Handarbeitsrahmen mit Echtgelbgoldauflage
und Passepartout in Museumsqualität

Frans Masereel vor Arbeiten zu den Bühnenbildern von Lorcás „Bernarda Albas Haus“, 1952 Abbildung aus: Frans Masereel, Zur Verwirklichung des Traums von der freien Gesellschaft, S. 65. In der Mitte erkennt man das Gemälde





Das Liebespaar

Vous m'avez vu, on vous verra
1970

Öl auf Papier, 50 x 65 cm

links unten monogrammiert: "FM" und datiert: „Avignon 1970“

Werkverzeichnis: Vorms Gemälde auf Papier Nr. 453

Provenienz: Aus dem Künstlernachlass

Handarbeitsrahmen mit Echtgelbgoldauflage

Hafenarbeiter mit ausgebreiteten Armen

Docker de face aux bras écartés
1949

Öl auf Papier, 48,5 x 62,8 cm
links unten monogrammiert: "FM" und datiert

Werkverzeichnis: Vorms Gemälde auf Papier Nr. 116
Provenienz: Aus dem Künstlernachlass

Ausstellung:

Frans Masereel, Turnhout, 1966

Handarbeitsrahmen mit Echtgelbgoldauflage
und leinenbezogener Innenkante

„Überall in diesen Gegenden ist es, als seien die Menschen von der Sonne geformt worden, was ihnen einen ganz außerordentlichen Reichtum an Ausdrucksmitteln, Liebe zum Leben und zur Natur und zu gleicher Zeit auch eine hohe Intelligenz und eine schnelle Auffassungsgabe verleiht ... In den Dock- und Hafenarbeitern und den kleinen Handwerkern, die um den Hafen herum tätig sind, fand ich erneut prächtige Menschen, die mich rasch zu den Ihren zählten.“ (Frans Masereel über seine Zeit in Nizza, in: Pierre Vorms, Gespräche mit Frans Masereel, Dresden 1967, S. 202 f.)



Fischer mit Anlegetau

Pêcheur aux cordages

1956

Öl auf Leinwand, 100 x 81 cm

rechts unten monogrammiert: "FM" und datiert

Werkverzeichnis: Vorms Ölgemälde Nr. 85 I

Provenienz: Aus dem Künstlernachlass

Ausstellungen:

- Frans Masereel, Deutsche Akademie der Künste, Berlin 1957
- Frans Masereel, Museum Peking, 1958
- Frans Masereel, Museum Shanghai, 1958
- Frans Masereel, Museum Wuhan, 1958
- Frans Masereel, Turnhout, 1966
- Das Weltbild Frans Masereels,, Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wien 1966

im Handarbeitsrahmen mit Echtgelbgoldauflage
und Passepartout in Museumsqualität

Masereel gibt die kraftvolle Gestalt des knieenden Schiffsarbeiters mit betonten Umrisslinien und in kubistisch aufgefassten Formen, so dass die Figur skulpturale Wucht erhält.



Liebespaar an der Flußböschung

Sur la berge

1931

Öl auf Leinwand, 54 x 73 cm
rechts unten monogrammiert: "FM" und datiert
verso voll signiert und datiert

Werkverzeichnis: Vorms Ölgemälde Nr. 285

Provenienz: Aus dem Künstlernachlass

Ausstellungen

- Frans Masereel, Leipziger Kunstverein, Leipzig 1931
- Frans Masereel, Kunstverein Winterthur, 1933

Handarbeitsrahmen mit Echtgelbgoldauflage
und leinenbezogener Innenkante

Mit den erdigen Farben und der verschleierte nächtlichen Atmosphäre ein typisches Gemälde für den Stil Masereels der 1920er und frühen 1930er Jahre. Am Flußufer erhebt sich die ungeschminkte Realität der modernen Stadt, während im Vordergrund in der bescheidenen Natur eine kleine private Romanze erblüht.

